

1/4

August

Emil Geschichte

24.03.2021

Emil bei Oma in Berlin

Im schönen Orsdorfer Neustadt gab es eine Familie, namens Tischlein. Die Familie bestand aus Emil Tischlein und Frau Tischlein, Emils Mutter.

Emil packte seine Sachen, denn er fuhr zu seiner Oma nach Berlin. Er freute sich schon sehr. Seine Mutter rief: „Emil komm runter sonst verpasst du noch den Zug.“ Emil war schon gespannt denn seine Oma sagte am Telefon, dass sie drei Überraschungen für ihn hatte. Also fuhr er mit der Straßenbahn zum Bahnhof. Seine Mutter erinnerte ihn, dass er Berlin Hauptbahnhof aussteigen muss. Dann sagte sie noch: „Ihr helft euch am Media Markt und ruf bitte einmal an. Emil rübe und stieg in den Zug ein. Zwei Stunden später erklang eine Stimme aus den Lautsprechern: „Nächstes Halt Berlin Hauptbahnhof.“ Er stieg aus und ging zu Media Markt. Da stand auch schon Tony Hütchen und Emils Oma. Die beiden umarmten ihn und dann erwähnte die Oma: „Die erste Überraschung“

214

August

24.03

machen wir jetzt gleich. Wir gehen zum Fernsehturn. Nachdem sie ihn begrüßt haben, gingen sie zum Bus und Emil erzählt, dass er sich schon sehr freut. Die Oma bemerkt, dass sie in den Bezirk Mitte fahren zum Alexanderplatz. Sie steigen aus und sehen den Fernsehturn. Sie schlendern unsentwärt und die Oma erzählt den Eintritt. Sie fahren bis ganz nach oben und genießen den Dreihundertsechzig-Grad-Blick über Berlin. Oma zeigt den beiden, wo sie morgen hin gehen. Anschließend fahren sie wieder runter. Sie aßen noch ein Eis und dann gingen sie nach Hause. Am Abend spielten sie noch Videospiele. Am nächsten Morgen wachte Emil auf und merkte, dass irgend etwas anders war. Er grub sich im unterst Jetzt fiel ihm auf, dass Pony Hütchen weg war. Er ging in den Flur und erschrock. Pony Hütchen hatte ihm einen Streich gespielt. Er sagte: "Wenn du das noch einmal machst, bringst du mich sehr Ärger." Pony Hütchen sagte: "Ja" und bis heute immer noch. Dann aßen

3/4 August

29.03.

sie Frühstück und gingen zum Bus.
Sie fuhren zur Mauer und Oma erzählt
"Die Mauer ging früher durch ganz
Deutschland." Anders Mauer waren
ganz viele Graffiti. Emil fragt: "In
welchem Bezirk liegt die Mauer überhaupt?"
Die Oma antwortet: "Die Mauer liegt
in mehreren Bezirken. Wir sind jetzt
im Prenzlauer Berg." Dann gingen sie
auf den Flohmarkt. Er konnte zu einem
Zu einem Stand. Pony Hütchen fragt:
"Was ist denn los?" Emil antwortet: "da
gibt es ein Handy nur für 40 Euro."
Anschließend. Erwähnt Emil
Oma: "wenn du Geld dabei hast, kannst
du es dir kaufen. Ich gebe dir auch 20
Euro dazu oder such dir etwas anderes
aus." Dann guckten sie sich noch andere
Sachen an. Emil erzählt, dass er das
Handy doch nicht will. Sie gingen
dann noch zu den Säulen
und lasen die Geschichte der Mauer.
Am Abend fuhren sie wieder nach
Haus und gingen ins Bett. Am nächsten
Morgen mussten sie schon früh
aufstehen. Sie fragten warum
sie so früh aufstehen sollten
Oma sagte: "Wir gehen jetzt ins

4/4

August

25.03.2021

Naturkunde Museum. Wir müssen früh da sein weil es sonst so voll ist!!
 circa 20 Minuten später standen sie in
 mitte vor dem riesigen Gebäude. Sie liefen
 langsam hinein und sahen das riesige
 Skelett von ein Longhals-Dinosaurier.
 Sie liefen weiter zu den ausgestopften Tieren.
 Es gab alle Tiere vom Fuchs bis zum
 Tiger. Sie guckten sich alle Tiere
 aufmerksam an. Zum Schluss gingen
 sie zum T-Rex das Beste an der Ausstell-
 ung. Der T-Rex hieß Tristan-Albo.

Das Skelett war äußerst gut erhalten.
 Am Nachmittag fuhr sie ein letztes
 Mal in Amas Wohnung. Vor dem Essen
 spielten sie noch eine Runde Uno.

Emil war schon ein bisschen traurig, dass
 er am nächsten Tag wieder nach
 Hause fahren musste. Der nächste Morgen
 kam viel zu schnell. Sie gingen zum
 Bahnhof, Emil bekam noch einen Kuss
 und fuhr dann ab. Als Emil wieder
 in Dresden-Neustadt war, begrüßte
 ihn seine Mutter voller Freude.

Auf dem Nachhauseweg erzählt er Emil
 seiner Mutter, von der aufregenden Zeit
 in Berlin. Was für ein Abenteuer!

ENDE

Wörter: 618